



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Altes Schulhaus, sog. «Schirmmacherhaus»

Gemeinde

Bülach

Bezirk

Bülach

Ortslage

Altstadt

Planungsregion

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Rathausgasse 1
Bauherrschaft
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1680
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal ja
ISOS national ja
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Akulina Müller

Objekt-Nr.

05300083

Festsetzung Inventar

RRB Nr. 5113/1979 Liste ohne
Inventarblatt, AREV Nr. 0452/2021
Liste und Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

PD 23.11.1995 BDV Nr. 569/1993 vom 19.07.1993

Schutzbegründung

Das 1680 erbaute Schulhaus ist als eines der ältesten Schulhäuser im Kanton Zürich ein wichtiger sozialgeschichtlicher Zeuge. Das Schulhaus mit zwei Schulstuben im 1. OG diente gleichzeitig auch als Wohnhaus für den Sigristen, für welchen im 2. OG eine Wohnung eingerichtet war. Später wurde im Gebäude während mehr als 100 Jahren (1867–1974) eine Schirmfabrik betrieben, von welcher sich der heute noch geläufige Name «Schirmmacherhaus» herleitet. Mit seinem aussergewöhnlich detailreich und dekorativ gestalteten Fachwerk ist das alte Schulhaus ein wertvoller baukünstlerischer Zeuge der Zimmermannskunst des 17. Jahrhunderts. An zentraler Lage neben der ref. Kirche (Hans-Haller-Gasse 2; Vers. Nr. 00075) und dem Rathaus (Marktgasse 28; Vers. Nr. 00081) nimmt das alte Schulhaus eine wichtige Stellung im Ortsbild ein.

Schutzzweck

Erhalt der gewachsenen Substanz vom 17.–19. Jh., insb. der Fachwerkkonstruktion mit ihren Zierelementen.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das alte Schulhaus steht im Zentrum der Altstadt nördlich der reformierten Kirche und westlich des Rathauses. Der Platz zwischen dem Kellerhals des Rathauses und der Ostfassade des alten Schulhauses weist Kopfsteinpflaster auf. Die Nordfassade grenzt an die Rathausgasse. Gegen W grenzt das Restaurant «Rathus» (Rathausgasse 3; Vers. Nr. 00085) nahe ans alte Schulhaus an.

Objektbeschreibung

Das alte Schulhaus ist ein dreigeschossiger Bau mit einem gemauerten EG und zwei OG in Fachwerkkonstruktion. Das geknickte Satteldach verfügt über verzierte Flugsparrendreiecke und Traufbretter. Im O ragt ein grosses Zwerchhaus aus der Dachfläche. Das 2. OG und die Giebel sind mit detailreichen Fachwerkformen verziert. Das EG weist grosse Rundbogenfenster auf, das 1. OG regelmässig angeordnete Kreuzstockfenster und das 2. OG Zwillingenfenster resp. südseitig zweiflüglige Fenster. Der Raum in der Nordostecke wird durch ein vierteiliges Reihenfenster von O her sowie durch ein zusätzliches Fenster von N her belichtet. Das vierteilige Fenster wiederholt sich



Altes Schulhaus, sog. «Schirmmacherhaus»

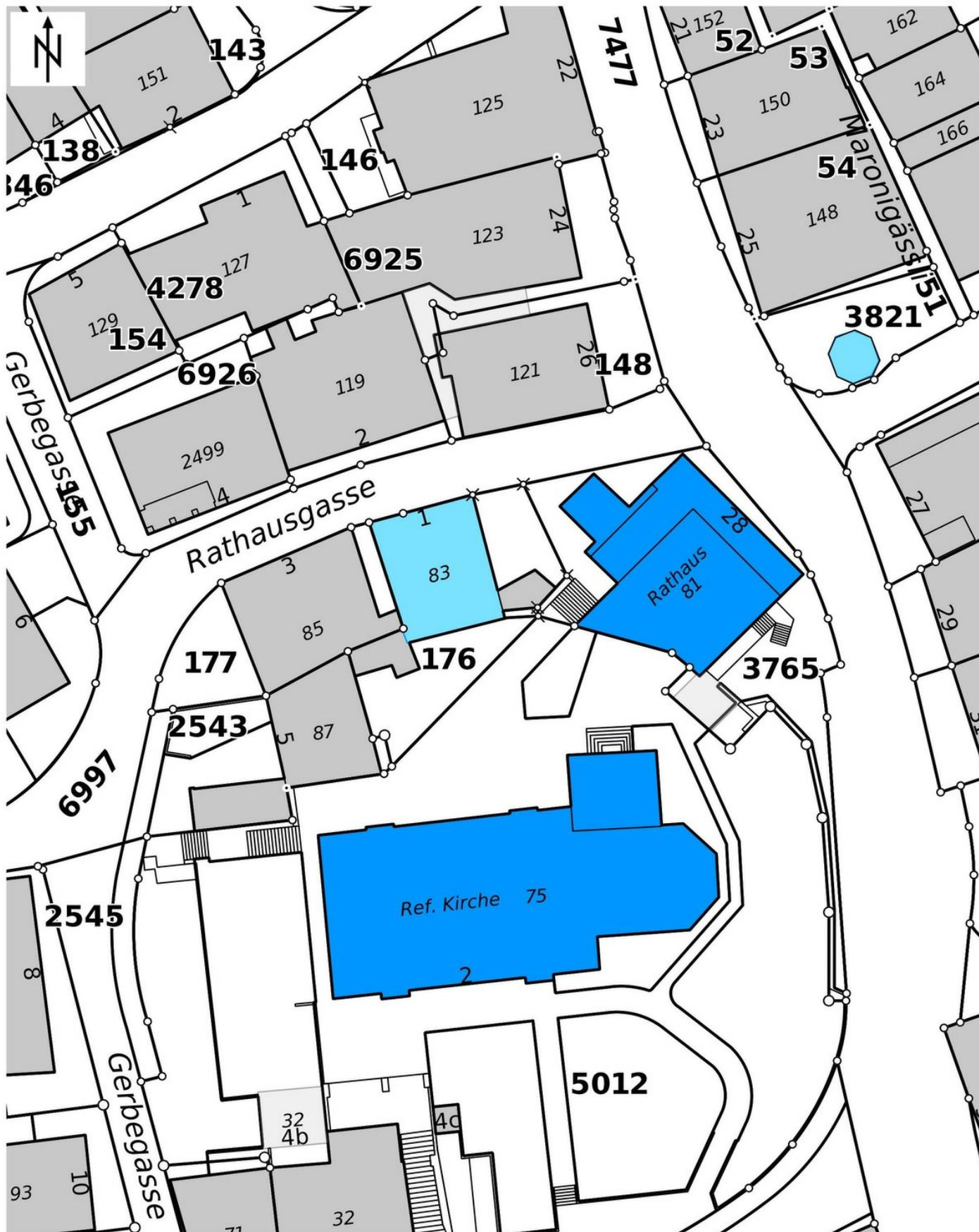
im Zwerchhaus. Eingänge unter Rund- bzw. Segmentbogen an der Ost- bzw. Nord- und Westfassade erschliessen das EG. Ein zusätzlicher Eingang im 1. OG der Südfassade wird vom Kirchenhügel aus erreicht. Unter dem südlichen Teil des Gebäudes befindet sich ein Keller mit Tonnengewölbe.

Baugeschichtliche Daten

1680	Bau des Schulhauses anstelle eines Vorgängerbaus, von welchem Baumaterialien wiederverwendet wurden
1818	Erneuerung des 1. OG
1841	Nach Verlegung des Schulbetriebs in ein anderes Gebäude Verkauf an den Dreher Jakob Meier (o.A.–o.A.)
1867–1974	Betrieb einer Schirmfabrik
1925	Umbau des EG, Einbau von Rundbogenfenstern
1936–1937	Ausbau des DG und Errichtung des Zwerchhauses
1986–1987	Erneuerung der Schwelle an der Ostfassade
1994	Fensterersatz
2006–2008	Innenrenovation und Ausbesserungen am Fachwerk, Architekt: arch5 gmbh, Bülach, Bauherrschaft: Heinrich Meier und Barbara Meier-Mondi

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band II, Die Bezirke Bülach, Dielsdorf, Hinwil, Horgen und Meilen, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1943, S. 18.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Bülach, Vers. Nr. 00083, 1987, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz, Kanton Zürich, Band 3, Unterland und Limmattal, hg. von Bundesamt für Kultur BAK, Bern 2014/2015, S. 33–55.
- Kurzinventar, Bülach, Inv. Nr. IV/2, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Siedlungs- und Baudenkmäler im Kanton Zürich. Ein kulturgeschichtlicher Wegweiser, hg. von Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, Stäfa 1993, S. 89.
- Stadt Bülach. Inventar der kommunalen Schutzobjekte, Inv. Nr. B4, Bülach 1985.
- Zürcher Denkmalpflege, 14. Bericht 1995–1996, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2001, S. 308.
- Zürcher Denkmalpflege, 19. Bericht 2007–2008, hg. von Kantonale Denkmalpflege, Zürich/Egg 2012, S. 342.



Altes Schulhaus, sog. «Schirmmacherhaus»



Altes Schulhaus, sog. «Schirmmacherhaus», Ansicht von NO, 22.03.2017
(Bild Nr. D101391_02).



Altes Schulhaus, sog. «Schirmmacherhaus», Ansicht von SW, 22.03.2017
(Bild Nr. D101391_03).